

Etwas Bewegen

mit dem vfb



Präven-
tionsport

1991



Inklusion

Lebens-
perspektive



Rehasport

2011



Fahrdienst



20 Jahre

Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Mit der verbandseigenen Vorsorgeeinrichtung des Deutschen Behinderten-Sportverbandes e.V. können Sie schon jetzt alles regeln, damit Ihre Angehörigen nicht nur finanziell entlastet werden, sondern auch Unterstützung im Trauerfall erhalten.



Wir informieren Sie gern:

ERGO Lebensversicherung AG
Organisation für
Verbandsgruppenversicherungen
Überseering 45
22297 Hamburg

Als Mitglied im Deutschen Behinderten-Sportverband e.V. genießen Sie einen besonders günstigen und speziellen Schutz:

Sterbegeld-Vorsorge Plus

- Sterbegeld von 1.000 bis 12.500 EUR
- Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- Keine Wartezeit, lediglich Staffelung der Versicherungssumme im 1. Versicherungsjahr
- Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- Beitragsbefreiung bei Eintritt der Pflegestufe III

Unfall-Vorsorge*

- Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- Invaliditätsleistung bereits ab 1 %
- Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch
- Krankenhaus-Tagegeld im In- und Ausland
- Lebenslange Unfallrente

mit Notfall-Plus Premium

- 1.500 EUR Sofortleistung bei Krankenhaus-aufenthalt ab 6 Tagen vollstationär
- Hilfe- und Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Einkäufe, Haushaltsarbeiten
- Unfall-Mobilitäts-Service mit Fahrdiensten
- Umzugs- oder Haus-Umbau-Kosten

Bei dieser Unfall-Vorsorge besteht auch Schutz bei Unfällen durch Herzinfarkt, Schlaganfall sowie bei Infektionen durch Zeckenbiss (FSME und Borreliose)

*Zusätzlich zur Sterbegeld-Vorsorge beim DBSV

ERGO

Inhaltsverzeichnis

Die bunte Vielfalt des vfb - für Sie frisch zubereitet	4
Alles unter einem Dach	5
Inklusion-Qualität-Solidarität	6
20-jähriges Bestehen - Hereinschauen lohnt sich!	8
Vernetzung schafft Synergien	9
Der vfb und das Budget	10
Der vfb - anders als andere	14
Training für den ersten Arbeitsmarkt - neue Chance durch den vfb	16
Ein vielseitiger Verein in einer vielfältigen Stadt	18
Gemeinsam auf dem richtigen Weg - vfb und Kompass	22
Qualität ist finanzierbar - politische Unterstützung zur Kostendeckung	23
Der vfb - Mitstreiter für ein lebenswertes Bonn	24
Integrative Sportangebote die Sie bewegen werden	25
Inklusion und Gesundheitsförderung - der vfb bewegt	26
Solidarität und Gemeinschaft - unsere Zukunft	27
Der vfb - nicht wegzudenken aus Bonn	28
Der vfb macht Schlagzeilen	30
Der vfb und das Seniorenzentrum Haus Rosental - eine gute Verbindung	32
Integration durch Behindertensport - Gestaltung einer sozialen Gemeinschaft	34
Psychomotorik - das liebevolle Chaos	35
Benefizkonzerte mit den "Firebirds" - Eine Idee wird zur Tradition	36
Der vfb und die Gesundheit	38
Gleiche Inhalte, gleiche Ziele - die perfekte Zusammenarbeit	40
BG und vfb - eine Symbiose der besonderen Art	42
Dankeschön	44
Impressum	46

Die bunte Vielfalt des vfb

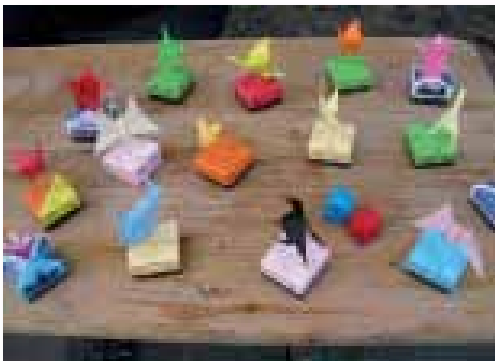
- für Sie frisch zubereitet-

Man nehme:

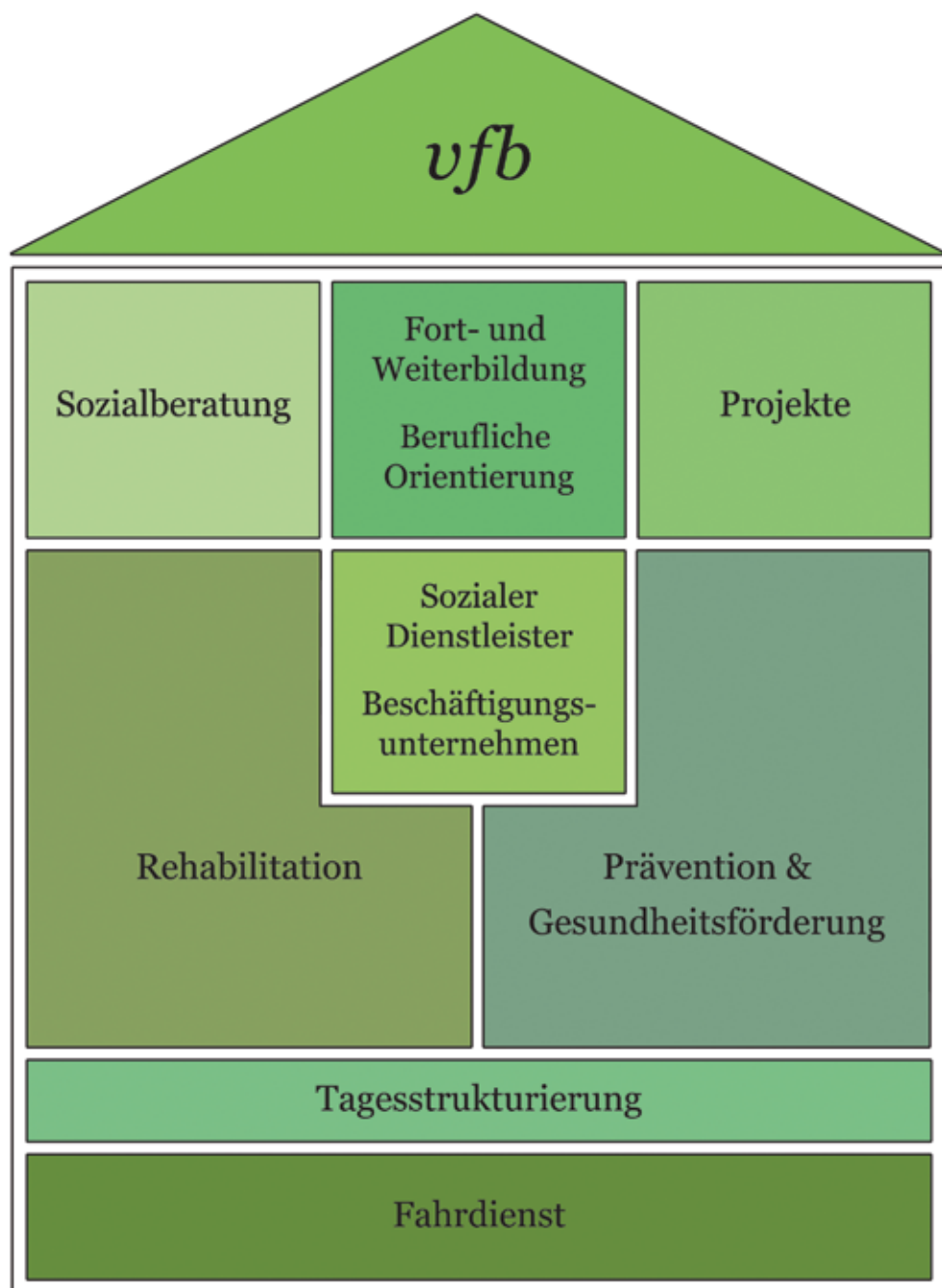
- mehrere Einheiten **Rehabilitationssport**, mische diese kräftig mit
- einigen Kursen **Präventionssport** und verfeinere das Ganze mit
- diversen **Fahrdiensteleistungen**. Gut durchschütteln und noch
- etwas **Sozialberatung** und
- **Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten** hinzufügen. Garniert wird das Ganze mit
- bunten **Projekten**.

Heraus kommt das unverwechselbare Leistungsspektrum des vfb,

ein **Lebenselexier**, das Ihnen
gut tun wird!



Alles unter einem Dach



Bei Interesse an gemeinsamen Projekten, weiterführenden Kooperationen und für allgemeine Informationen stehen wir Ihnen gerne persönlich in unserer Geschäftsstelle, unter (0228) 40 36 7 - 0 oder info@vfb-bonn.de zur Verfügung!

Unser Motto „**Etwas bewegen**“ beziehen wir nicht nur auf die körperliche Aktivität. Vielmehr verstehen wir uns als sozialer Dienstleister, der sich über die Mitgestaltung des Lebensumfeldes die Teilhabe aller Bonner Bürger am gesellschaftlichen und sportlichen Leben zum Ziel gesetzt hat. Das Selbstverständnis des Vereins für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. lässt sich durch drei prägnante Begriffe ausdrücken:

INKLUSION – QUALITÄT – SOLIDARITÄT

Um diese Begriffe mit Leben zu füllen, hält der vfb Angebote bereit, die von allen Bevölkerungsschichten unabhängig von Nationalität und Religion, Alter und Wohnort, Behinderung und wirtschaftlicher Situation wahrgenommen werden können. Unser Leistungsspektrum geht aber über die sportlichen Angebote zur Gesundheitsförderung in Prävention und Rehabilitation und den flächendeckenden Fahrdienst weit hinaus. So führt der vfb als soziales Beschäftigungsunternehmen Langzeitarbeitslose langsam wieder an die Anforderungen einer regelmäßigen Arbeitstätigkeit heran und bietet Möglichkeiten zur Berufsorientierung von Einsteigern

und Wiedereinsteigern. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf der Unterstützung verschiedener stationärer Einrichtungen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bei der Versorgung ihrer Bewohner, indem wir bei der Gliederung des Alltags als Orientierungshilfe für psychisch Kranke oder Demenzpatienten im Rahmen der Tagesstrukturierung mithelfen.

Ein großes Netzwerk aus verschiedenen Ämtern und Entscheidungsträgern der Stadt Bonn, vielen niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern, Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen hilft uns bei der Erfüllung dieser Aufgabe. Unser gemeinsames Ziel:

Eine Gesellschaft für alle!

Ob Rehabilitations- oder Präventionssport, flächendeckende Fahrdienstleistung, Sozialberatung oder Aus-, Fort- und Weiterbildung:
der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V.
ist mehr als nur ein Sportverein!

zetClean®

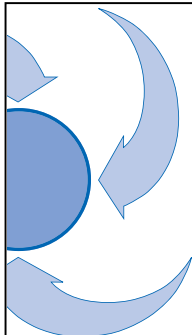
Reinigungs- und Pflegemittel

Wiper Bowl® Safe & Clean · Sanitär- und Alkoholreiniger**ZVG Zellstoff-Vertriebs-GmbH & Co. KG** • Urbacher Str. 4+5 • D-53842 Troisdorf • Tel. 02241 4840 • info@zvg-troisdorf.de**Sicher versorgt:
Hygiene gibt es von der Rolle.**

Im zetClean®-Programm der ZVG finden Sie neben den Wiper Bowl® Spendersystemen verschiedene Reiniger für alle Oberflächen in Bad und Küche – auch für empfindliche Oberflächen.

Hier kommt die gute Nachricht in Sachen Flächendesinfektion

Das individuell befüllbare Feuchttuch-Spendersystem Wiper Bowl® Safe & Clean gibt es jetzt in zwei Größen. Setzen Sie die fusselfreien, saugstarken Multitex®-Viskosevliesstäucher zur **Desinfektion** und **Reinigung** ein, so wie Sie es wünschen. Alle Reinigungs- und Desinfektionsprodukte des zetClean®-Sortiments finden Sie im aktuellen ZVG-Katalog oder im Internet unter **www.zvg-troisdorf.de**



- Erstanlaufstelle / Beschwerdestelle
- Beratungsstelle für Bonner Bürger/Institutionen
- Netzwerk Fachberatungsstellen
- Kompetenzbüro: Barrierefreiheit, Begleitung bei der Umsetzung für öffentliche und private Bauherren
- Ansprechpartner: Barrierefreiheit im ÖPNV
- Gebärdensprachdolmetscher

Behindertenbeauftragte der Stadt Bonn
Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.



Waldenburger Ring 44 • 53119 Bonn
 Tel. 0228 96699911 • Fax 0228 96699997
 E-Mail: info@bgbonn.de • Internet: www.bgbonn.de



**FAHRZEUGE
 FÜR BEHINDERTE
 Kersting**

**Zum Hühbergblick 6
 53 783 Eitorf/Sieg
 Telefon 02243 / 80402
 Fax 02243 / 843449
 mail kersting-eitorf@gmx.de**

Der **vfb** ist groß geworden – 20 Jahre alt und endlich nicht mehr grün hinter den Ohren! Dafür erstrahlt unsere im Jahr 2010 auf 270 qm erweiterte Geschäftsstelle in jungem, frischem **Grün** und spiegelt so die ungebrochene Lebendigkeit und Dynamik des vfb wider.



Hereinschauen lohnt sich!



Vernetzung schafft Synergien

Viele kennen bereits unsere Vereinsbroschüre aus dem Jahre 2009. Darin haben wir als Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. uns selber vorgestellt. Damals verfassten die Mitglieder und Mitarbeiter des vfb die Artikel und ermöglichten so eine umfassende Innenansicht des Vereins.

Diesmal möchten wir weg von der inneren Nabelschau und legen den Schwerpunkt auf die Wahrnehmung des vfb von außen. Um eine objektive Außensicht auf den vfb zu gewährleisten, sind wir vor allem an den Meinungen unserer vielen Kooperationspartner interessiert. Diese arbeiten zum Teil schon seit vielen Jahren mit uns zusammen, teilwei-

se ist die Kooperation aber auch erst jüngeren Datums. Sie kommen aus der Politik oder Verwaltung, der Wissenschaft oder dem Sport- und Gesundheitsbereich und unterstützen uns bei der Erfüllung unserer zahlreichen Aufgaben. Diese Vernetzung schafft Synergieeffekte, die nur durch die vielschichtige Zusammenarbeit möglich werden. Unsere Kooperationspartner haben dabei individuelle Erfahrungen gemacht und ganz persönliche Ansichten über den vfb entwickelt. Genau diese ganz subjektiven Sichtweisen und Eindrücke möchten wir als Grundlage für diese Außendarstellung des vfb nutzen.



Der vfb gratuliert dem BVB

Der vfb und das Budget

vfb: *Sehr geehrter Dr. Werner, Sie begleiten den vfb seit Beginn der Vereinstätigkeit und sind seit über 10 Jahren Vorstandsmitglied. Als niedergelassener Arzt nutzen Sie intensiv die Überweisung ihrer Patienten an den ambulanten Rehasport. Zu ihren langjährigen Erfahrungen, auch was die unterschiedlichen Reformen im Gesundheitssystem betreffen, würde ich Ihnen gerne einige Fragen stellen. Welchen Stellenwert haben ambulanter Rehasport und Präventionssport im Therapiekonzept niedergelassener Ärzte?*

Dr. Werner: Die Einbindung des ambulanten Rehasports hatte für mich schon immer einen hohen Stellenwert. Das Wissen im Kollegenkreis, wie man als Arzt durch die Verordnung des ambulanten Rehasports als budgetierungsfreie Leistung zusätzliche therapeutische Freiheiten gewinnen kann, ist aber immer noch zu wenig ausgeprägt. Der ambulante Rehasport stellt eine effektive und kostengünstige Ergänzung und teilweise auch Alternative zu den einzeltherapeutischen Leistungen der freien Anbieter wie Krankengymnastik und Massagen dar. Der Rehasport hat gegenüber diesen Einzeltherapien viele Vorteile: er stellt die günstigere Variante dar und hat nicht die enge zeitliche Limitierung von z.B. 6-10 Einheiten, so dass auch eine Langzeitbegleitung des Patienten

von ärztlicher Seite möglich wird. Durch den geringeren Bedarf an budgetierten Leistungen von Seiten der Rehasportteilnehmer kann der Arzt freier mit seinem Budget für die anderen Patienten planen. Ich würde den Rehasport aber auch verordnen, wenn er budgetiert wäre, da ich die positiven Effekte von Präventions- und Rehabilitationssport auf die Gesundheit der Patienten selber erlebe.

vfb: *Welche Diagnosen vermitteln Sie schwerpunktmäßig in unsere Gruppen? Hat sich die Gewichtung der einzelnen Diagnosen im Laufe der Jahre verändert?*

Dr. Werner: Der Schwerpunkt liegt eindeutig bei den orthopädischen Erkrankungen. Die Diagnosen aus diesem Bereich haben schon immer den größten Anteil ausgemacht und steigen noch weiter an. Dazu sind in den letzten Jahren aber auch auffällig viele Patienten mit psychosomatischen Symptomen wie z.B. Erschöpfungszuständen gekommen. Gerade diese Patienten profitieren besonders vom Rehasport in Gruppen, da Patienten mit diesen Beschwerdebildern durch Einzeltherapien wie z.B. Krankengymnastik überhaupt keine Besserung erfahren.

vfb: *Ist aus Ihrer Sicht die Angebotsvielfalt beim vfb ausreichend oder sehen Sie Bedarf für neue Angebote?*

Dr. Werner: Das Angebot des vfb ist schon sehr groß und umfassend. Eine Ausweitung würde ich mir aber besonders für übergewichtige Kinder und Patienten mit COPD sowie Schlaganfallpatienten wünschen, da in diesen Bereichen die Zahl der Patienten stark zunimmt. Nachdenken könnte man auch über eine weitere Differenzierung der Angebote für Herzpatienten. Gerade die fitteren Coronasportler profitieren sehr von Krafttrainingsangeboten. Vielleicht ergibt sich hier eine Möglichkeit, auch ohne die direkte Anwesenheit eines Arztes Angebote für dieses Klientel aufzubauen. Der vfb hat als Anbieter eine extrem hohe Kompetenz, vor allem auch für solche speziellen Patientengruppen adäquate Rehaangebote aufzubauen.



vfb: *Wie schätzen Sie den Anteil von Präventions- zu Rehabilitationssport ein? Sehen Sie in den letzten Jahren Verschiebungen zugunsten von Reha- bzw. Präventionsangeboten und wie beurteilen Sie die zukünftige Entwicklung auf diesem Gebiet?*

Dr. Werner: Nachdem in den letzten Jahren der Präventionsbereich, nicht zuletzt durch die neuen gesetzlichen Regelungen, eine Aufwertung erfahren hat, vermute ich, dass das Pendel in Richtung Rehasport zurückschwingt. Ich glaube, dass die Prävention eher etwas zurückgefahren wird und es in diesem Bereich noch strengere Richtlinien geben wird. Der vfb wird von dieser Entwicklung allerdings wahrscheinlich nicht so sehr betroffen sein, da sich dort ja beide Prinzipien ergänzen. Ein Rückgang in einem Bereich wird vermutlich den Anstieg des anderen zur Folge haben.

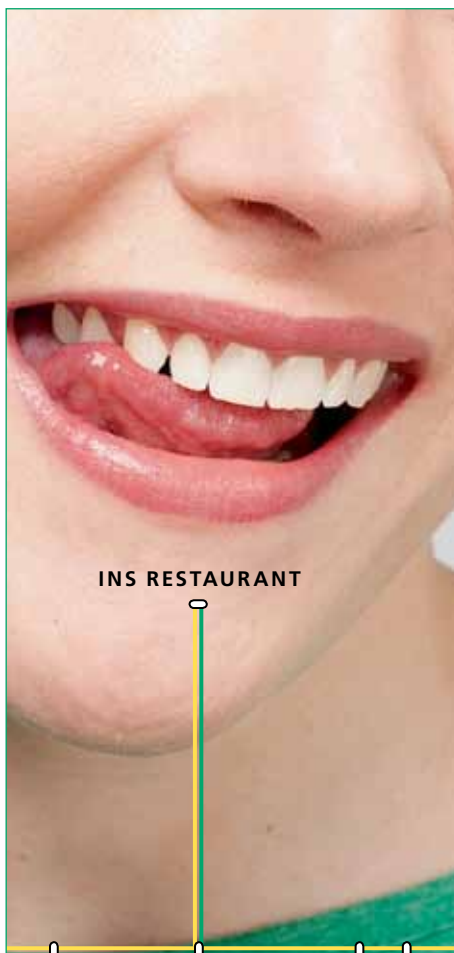
vfb: *Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Ihren Patienten, die an unseren Angeboten teilnehmen bzw. teilgenommen haben? Gibt es von Ihrer Seite oder der Seite Ihrer Patienten Verbesserungsvorschläge an uns?*

Dr. Werner: Von den Teilnehmern an Präventionskursen erhalte ich so gut wie gar kein Feedback. Vielleicht wäre es hier ja möglich, dass am Kursende entweder vom Teilnehmer selbst oder vom Sportlehrer eine Rückmeldung an den behandelnden Arzt erfolgt. Das würde die Einschätzung, welches weitere Vorgehen denn jetzt für den Patienten sinnvoll ist, für mich

als Arzt deutlich vereinfachen. Die Rückmeldung von den Teilnehmern aus den Rehasportangeboten des vfb ist durchweg positiv. Sowohl die Patienten als auch ich als behandelnder Arzt können die Fortschritte, die der Patient mit Hilfe des ambulanten Rehasports erreicht, deutlich erkennen. Verbesserungspotential sehe ich auf jeden Fall noch in der Kooperation zwischen stationären Rehaeinrichtungen und den Anbietern der ambulanten Rehasportangebote. Oftmals habe ich den Eindruck, dass die stationären Anbieter sehr wenig über die Möglichkeit des ambulanten Rehasports wissen. Einen zusätzlichen Punkt, der den vfb einzigartig macht, möchte ich zum Anschluss gerne noch erwähnen.

Die wichtigsten Ansprechpartner, allen voran der Geschäftsführer Burkhard Lammsfuß selbst, sind seit langen Jahren dieselben. Diese hohe personelle Kontinuität ermöglicht erst die vertrauensvollen langjährigen Beziehungen, die teilweise weit über das rein Geschäftliche hinausgehen.

Sehr geehrter Herr Dr. Werner, vielen herzlichen Dank für das Interview.



INS RESTAURANT

Für alle, die Ziele haben.

Wer günstig Bus und Bahn fährt, kann sich auch mal was Besonderes gönnen.

www.vrsinfo.de



Für alle,
die Ziele haben.
Verkehrsverbund Rhein-Sieg



Der vfb-Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ 2010

KINDER, JUGEND
UND
FAMILIE

INTEGRATION
UND
REHABILITATION

LEBEN UND WOHNEN
IN ALTER
UND
KRANKHEIT

Entdecken Sie die Caritas

Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.
Fritz-Tillmann-Straße 8-12 · 53113 Bonn
Tel. 0228 108-0 · www.caritas-bonn.de



Der vfb – anders als andere

Der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. nimmt unter den städtischen Sportvereinen eine Sonderstellung ein. Aufgrund seiner vielfältigen Angebote für Behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen ist er mit anderen Anbietern der Bonner Vereinslandschaft nicht zu vergleichen und stellt im Rehabilitationsbereich sicherlich die Nummer 1 in der gesamten Region dar.

In den langen Jahren der intensiven Zusammenarbeit wurden vom vfb viele Projekte für und mit dem Stadtsportbund entwickelt und durchgeführt. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang das Engagement für behinderte und nicht behinderte Kinder im Rahmen von „Kinder in Bewegung“ und „Bewegungskindergärten“ sowie der Beitrag zum Projekt

„Integration durch Sport“. Das ehrenamtliche Einbringen der Kenntnisse des vfb an der Schnittstelle zwischen Sportverwaltung und Sportselbstverwaltung sowie die Mitarbeit am Teilhabeplan der Stadt Bonn dokumentieren auch den sozialen und gesellschaftspolitischen Anspruch des Vereins für Behindertensport.

Wenn die Ansichten und Meinungen von Stadtsportbund und vfb auch nicht immer deckungsgleich waren, würden wir uns freuen, noch viele Projekte gemeinsam zu entwickeln und durchzuführen. Wir hoffen weiterhin auf eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit.

*Sandra Horschel,
Olaf Schwarz*



„ Aus der regionalen Kulturszene
ist die Sparkasse KölnBonn
nicht mehr wegzudenken.
Ich persönlich finde besonders
das Engagement für Musik, Literatur
und den künstlerischen
Nachwuchs super. “

Janus Fröhlich, Schlagzeuger
der kölschen Band „Höhner“

Unsere Kulturförderung. Gut für Köln und Bonn.



Kunst und Kultur sind bedeutende Felder unseres Förderengagements in der Region. Wir fühlen uns den Kulturstädten Köln und Bonn mit ihren zahlreichen Museen, Konzertsälen, Theatern und Veranstaltungsorten verpflichtet. Ob Karneval, Laiengruppe, Art Cologne oder Beethovenfest: Gemeinsam mit unseren Stiftungen machen wir Kunst und Kultur für Groß und Klein zum Erlebnis. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Training für den ersten Arbeitsmarkt - neue Chancen durch den vfb -

Seit vielen Jahren gibt es eine erfolgreiche Zusammenarbeit des vfb und des Vereins „Hilfe für psychisch Kranke“. Der Verein „Hilfe für psychisch Kranke“ ist eine Einrichtung, die psychisch kranke Menschen bei der Eingliederung ins Berufsleben unterstützt. Hierfür suchen wir Trainingsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt, auf denen der Trainierende unter weitgehend realistischen Bedingungen sich erproben, orientieren und Schritt für Schritt wieder an einen Arbeitsalltag gewöhnen kann. Der Verein für Behindertensport ist dabei ein wichtiger Partner für uns. So wurden dort im Laufe der Jahre eine Vielzahl von Trainingsplätzen zur Verfügung gestellt und mehrfach konnte der vfb den Trainierenden nach Beendigung der Maßnahme eine Weiterbeschäftigung in Form einer Ausbildungsstelle oder einer Teilzeitbeschäftigung anbieten.



Die Trainingsplätze beim vfb haben für uns einen hohen Wert, da die Trainierenden hier ein sehr kollegiales Miteinander erfahren und bei guter Entwicklung eine berufliche Perspektive vor Ort nicht ausgeschlossen ist.

*Irene Jellen,
Eva-Maria Rechmann-Busch*



Beueler Bürgerfest 2010 - Schatzsuche und mehr beim vfb

Evangelische Kliniken Johanniter- und Waldkrankenhaus Bonn gGmbH

Betriebsstätte Waldkrankenhaus: Waldstraße 73, 53177 Bonn
Tel.: 0228 – 383-0
Betriebsstätte Johanniter-Krankenhaus: Johanniterstr. 3-5, 53113 Bonn
Tel.: 0228 – 543-0

www.evangelische-kliniken-bonn.de/ info@ek-bonn.de

Profession mit Tradition – kompetent und innovativ

Fachabteilungen:

- Anästhesie und Intensivmedizin
- Allgemeine Chirurgie und Viszeral-Chirurgie
mit Plastischer-, Ästhetischer-, Rekonstruktiver-,
Hand- und Mikro-Chirurgie
- Unfall- und Gelenkchirurgie
- Innere Medizin (Schwerpunkte Onkologie,
Pneumologie, Diabetologie, Gastroenterologie
und Kardiologie)
- Gynäkologie und Geburtshilfe (Brustzentrum)
- Augenheilkunde
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Geriatrie mit Tagesklinik
- Urologie
- Radiologie und Nuklearmedizin
- Kurzzeit- und ambulante Pflege
- Hospiz



Wir suchen freie Mitarbeiter

**für telefonische Anzeigen-Akquise im sozialen Bereich
(Behindertenverbände, Kinderschutz und Stiftungen).**

Verlag Herrmann & Stenger GbR
- Soziales Marketing -

Taunusstr. 20 • D-60329 Frankfurt

Tel. (069) 242798-90 • Fax (069) 242798-91

E-Mail: buchhaltung@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Ein vielseitiger Verein in einer vielfältigen Stadt

vfb: Der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. nimmt als einer von fast 300 Mitgliedsvereinen des Stadtsportbundes Bonn eine Sonderstellung ein und sieht sich selbst als sozialer Dienstleister mit den Mitteln des Rehabilitationssports. Wie beurteilen Sie aus Sicht des Oberbürgermeisters die besondere Position des vfb an der Schnittstelle zwischen dem „Amt für Soziales und Wohnen“, dem „Amt für Kinder Jugend und Familie“ und dem „Sport- und Bäderamt“?

Herr Nimptsch: Der Verein für Behindertensport ist ja bereits mit Unterstützung des Amtes für Soziales und Wohnen ins Leben gerufen worden, um die Angebote, die vom BSC damals aufgegeben werden sollten, fortführen zu können. Aus meiner Sicht ist der vfb ein wichtiger Bestandteil der integrativen Freizeitgestaltung insbesondere im Rahmen des Sports für Menschen mit und ohne Behinderung. Dies ist auch der Grund dafür, dass der Verein noch immer eine Unterstützung des Amtes für Soziales und Wohnen in Form einer Fallpauschale aus Mitteln der Eingliederungshilfe erhält. Ich denke, dies unterstreicht die besondere Position des vfb.

vfb: Inwieweit trägt unser vereinseigener Fahrdienst dazu bei, die Stadt Bonn bei der Beförderung von Be-

hinderten oder von Behinderung bedrohten Bürgern zu entlasten?

Herr Nimptsch: Der vereinseigene Fahrdienst zu eigenen Sportangeboten und die Flexibilität des Vereins, zum Beispiel in Kooperation mit den Stadtwerken einen Shuttle-Service über die Kennedybrücke anzubieten, trägt selbstverständlich zur Mobilität der Bonner mit Behinderung bei. Daneben ist auch der Fahrdienst, der vom DRK angeboten wird, ein wichtiges Angebot. So lange wir in Bonn noch daran arbeiten müssen, dass Busse und Bahnen sowie die Haltestellen barrierefrei gestaltet werden, sind solche „Spezial-Fahrdienste“ unverzichtbar. Es muss uns allen jedoch ein Anliegen sein, diese nach und nach für den Großteil der Menschen mit Behinderung überflüssig zu machen.

vfb: Der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. hat sich selbst die Verpflichtung auferlegt, über die Mittel des Sports hinaus auch umfassendere sozialpolitische Aufgaben anzugehen, um dem Ziel einer Teilhabe aller Bonner Bürger am gesellschaftlichen und sportlichen Leben näher zu kommen. Wie beurteilen Sie unser Engagement z.B. zu den Themen Teilhabeplan oder Behindertengemeinschaft?

Herr Nimptsch: Zur Realisierung unserer Vision von „Bonn inklusiv“ ist die Mitarbeit aller Bonner Organisationen (insbesondere) der Menschen mit Behinderung von herausragender Bedeutung. Das Engagement des vfb bei der Erstellung des Behindertenpolitischen Teilhabeplans und in der Behinderten-Gemeinschaft erscheint mir unentbehrlich. Wir können dabei auf einen Verein, der sich wie der vfb der Integration von Menschen mit Behinderung (hier mit dem Schwerpunkt auf sportlicher Betätigung) verschrieben hat, nicht verzichten.

vfb: *Wie sehen Sie als Oberbürgermeister die Außendarstellung des vfb, z.B. im Rahmen des Beueler Bürgerfests, beim Markt der Möglichkeiten oder am Tag des Bonner Sports?*

Herr Nimptsch: Ich begrüße sehr, dass sich der vfb bei diesen Veranstaltungen einbringt und somit auch die zusätzlichen Chancen nutzt, auf sich aufmerksam zu machen. Der vfb zeichnet sich durch ein überdurchschnittliches Angebot aus und trägt erheblich dazu bei, dass der Behindertensport ein fester Bestandteil der Bonner Sportlandschaft ist. Ich nutze die Gelegenheit, dem Verein dafür herzlich zu danken.

vfb: *Was würden Sie von einer Ausweitung der Aufgaben des vfb halten, z.B. ein Engagement für ein Projekt „Betreutes Wohnen für geistig behinderte junge Erwachsene“, die zu alt sind, um weiter zu Hause von den Eltern betreut werden zu können?*

Herr Nimptsch: Der vfb stellt sich mit herausragendem Engagement

seiner Aufgabe, sportliche und auch darüber hinaus Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, hier hat er seine große Stärke. Bonn verfügt über viele Hilfen zum selbständigen Wohnen für Menschen mit Behinderung, diese speziellen Angebote decken zum Glück nahezu den Bedarf. Ich würde mir für Bonn wünschen, dass keine neuen Angebote des „Betreuten Wohnens“ mehr geschaffen werden müssen, sondern die Menschen weitgehend selbständig in ihrer eigenen Wohnung leben können. Ich sehe den Bedarf eher darin, die Angebote der Freizeitgestaltung, die es in Bonn gibt, auch für Menschen mit Behinderung nutzbar zu machen.

vfb: *Wäre es für Sie als Leiter der Verwaltung der Stadt Bonn vorstellbar und wünschenswert, dass der vfb eine legitimierte koordinierende Funktion zwischen Stadtverwaltung einerseits und anderen Trägern von behindertengerechten, barrierefreien Sportmöglichkeiten, wie z.B. LVR, Kliniken, Selbsthilfe Körperbehinderter etc. andererseits übernehmen würde um durch Kooperationen vieler Beteiligter die vorhandenen Ressourcen in Bonn optimal nutzen zu können?*

Herr Nimptsch: Es ist mir bekannt, dass es eine der Handlungsempfehlungen aus dem Behindertenpolitischen Teilhabeplan sein könnte, die vorhandenen Sportmöglichkeiten besser nutzbar zu machen, zum Beispiel durch eine bessere Koordination der Nutzbarkeit städtischer Gebäude und Kooperation mit anderen Eigentümern von Sport- und Frei-

zeitstätten. Ich könnte mir durchaus vorstellen, dass der Verein für Behindertensport hierzu gemeinsam mit der Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V., mit den entsprechenden Verwaltungsbereichen und den übrigen Akteuren in diesem Bereich ein Konzept entwickeln könnte.



vfb: Was halten Sie von unserer Idee die Stadt Bonn im Bereich Tourismus zu unterstützen, indem wir in Kooperation mit der Stadt unsere behindertengerecht ausgestatteten Fahrzeuge für besondere Stadtrundfahrten für mobilitätseingeschränkte und rollstuhlpflichtige Besucher Bonns einsetzen? Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner UNIVERS können wir z.B. im „Handicap-Bus“ bis zu 12 Rollstuhlfahrer gleichzeitig befördern.

Herr Nimptsch: Das ist eine gute Idee. Dieses Angebot könnten die Beratungsteams für Stadtführungen bei der Vermittlung von Rundfahrten für Besucherinnen

und Besucher mit eingeschränkter Mobilität berücksichtigen. Es gibt sicher Gruppen, die sich freuen, wenn wir ihnen einen geeigneten Bus zur Verfügung stellen können.

vfb: Zum Abschluss möchten wir noch mal auf die originäre Aufgabe des vfb zurückkommen, für alle Bonner Bürger dezentral und wohnortnah ein Rehabilitationssportangebot vorzuhalten. Wir versuchen dieser Aufgabe durch inzwischen ca. 70 verschiedene Veranstaltungsorte gerecht zu werden. Wo sehen Sie hier noch Bedarf? Welche weiteren Möglichkeiten des Engagements gäbe es aus Ihrer Sicht für den vfb noch?

Herr Nimptsch: Ich betone noch einmal ausdrücklich, dass ich das Engagement des vfb bereits jetzt für herausragend halte. Ich würde mir wünschen, dass sie diese Verve noch weiterhin in die Entwicklung für Sport- und Freizeitangebote für Bonnerinnen und Bonner mit Behinderung einbringen und auch dazu beitragen, weitere Verbände und Vereine für eine Öffnung für Menschen mit Behinderung zu gewinnen.

Sehr geehrter Herr Nimptsch, herzlichen Dank für das Interview.

Rollbänder abgesperrt

Stadtwerke erneuern die Anlagen im U-Bahnhof

BONN. Die U-Bahn am Bonner Hauptbahnhof ist ab Montag, 11. Oktober, vorübergehend nur über Treppen erreichbar. Dann werden die alten Rollbänder durch neue Anlagen ersetzt, was vor-

Aus- und Einbau verkürze die Arbeitszeit. Auch sei es technisch nicht möglich, sie einzeln einzubauen, da die Bauelemente in ihrer Konstruktion miteinander verbunden seien.

Während der Umbauarbeiten richtet der Verein für Behindertensport für eingeschränkt mobile Fahrgäste zwischen den Haltepunkten „Hauptbahnhof“ und „Universität/Markt“ einen Begleitservice ein. Wer zwischen 8 und 20 Uhr dieses Angebot nutzen will, soll sich mindestens 30 Minuten vor Ankunft unter ☎ 0228/711 61 11 anmelden. kf

■ Sperrung der Kennedy-Brücke: Bewährung für vfb

Während der mehrere Tage dauernden Sperrung der Kennedy-Brücke nach Weihnachten bis ins neue Jahr arbeiteten die Stadtwerke Bonn und der Verein für Behindertensport (vfb) eng zusammen: es kam darauf an, die durch die Brückenbauarbeiten bedingten Erschwernisse für alte und für mobilitätsbeschränkte Menschen möglichst gering zu halten. Täglich mussten etwa 40 Menschen in vfb-Fahrzeugen über die Nordbrücke befördert werden - Anlass genug für Christian Joachimi, den Vorsitzenden der Behindertengemeinschaft Bonn, den Mitarbeitern des vfb für ihren Einsatz zu danken. Anerkennung verdiente auch Frau A. Wenmakers, die sich für den Nutzerkreis mobilitätseingeschränkter Menschen um eine Lösung bemühte. Die Nutzung der vfb-Dienste bei der Sperrung der Kennedy-Brücke verdeutlichte den Wert eines barrierefreien öffentlichen Nahverkehrs.



Raum Bonn. Im Blick auf das ist allerdings bei den stiegshilfen an Omnibussen und bei optischen und noch viel zu tun. Christian Joachimi als Behinderte nannte die Aufwendungen für diese Zwecke „nicht eine Auszeichnung für die Stadt“

Mehr Informationen: www.vfb-bonn.de

Senioren aktiv Febr./März 2010

Altgediente Rollbänder werden ausgetauscht

U-Bahn am Hauptbahnhof ist nur über Treppen erreichbar

Bonn (SR/JW). Die U-Bahn am Bonner Hauptbahnhof ist vorübergehend nur über Treppen erreichbar. Ab Montag, 11. Oktober, voraussichtlich bis Februar 2011, werden die alten Rollbänder am Bonner Hauptbahnhof durch neue, modernere Anlagen ersetzt. Während der Umbauarbeiten sind am Südausgang nur die Rolltreppen nutzbar. Die bereits erneuerten Rolltreppen am Nordausgang können weiterhin genutzt werden. Sie arbeiten nunmehr 36 Jahre und transportieren vier Rollbänder am Hauptbahnhof in Düsseldorf. Jedes Tag tausende U-Bahnfahrer von der City und in entgegengesetzte Richtung wieder zum Hauptbahnhof.



■ Mehr Komfort auf dem Weg zur Bahn: SWB Bus und Bahn tauscht die Rolltreppen am Hauptbahnhof aus. Foto: SWB

Gründe. Da die Bauelemente in ihrer Konstruktion miteinander verbunden sind, ist es technisch nicht möglich, sie einzeln einzubauen. SWB Bus und Bahn benötigt daher einen kompletten Platz der Rollbänder für die Umbauarbeiten. Die nächsten Haltepunkte der U-Bahn sind die Haltepunkte „Universität/Markt“ und „Universität/Markt“. Die Haltepunkte „Universität/Markt“ und „Universität/Markt“ sind über Rollbänder erreichbar. SWB Bus und Bahn richtet für eingeschränkt mobile Fahrgäste zwischen den Haltepunkten „Hauptbahnhof“ und „Universität/Markt“ einen Begleitservice ein. Der Transferservice für Behinderte wird durch den Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. durchgeführt. Fahrgäste, die in der Kernzeit zwischen 8 und 20 Uhr dieses Angebot nutzen möchten, werden gebeten, mindestens 30 Minuten vor Erreichen des Bahnhofs bei der Haltestelle „UniMarkt“ die Fahrt anzumelden. Dazu steht die Service-Verfügung 0228 - 711 - 6111 außerhalb der Kernzeit wird darauf gebeten, bereits in der Kernzeit am Vortag anzurufen.

Schaufenster Blickpunkt 13. Oktober 2010

Gemeinsam auf dem richtigen Weg - vfb und Kompass -

Der Verein für Behindertensport ist für mich ein wertvoller Partner, weil ich davon ausgehen kann, dass die



Klienten dort sehr aufmerksam und „kundenorientiert“ aufgenommen werden.

Die speziellen Interessen und Bedürfnisse psychisch kranker Menschen sind dem vfb vertraut, was sich aus seiner langjährigen Tradition in der Arbeit mit diesen Menschen erklärt. Dadurch wird psychisch Kranken und seelisch behinderten Menschen ein adäquates und individuell angepasstes Angebot gemacht, von dem sie meiner Erfahrung nach besonders profitieren, weil sie bei ihren Problemen gerade körperliche Bewegung und Sport auch in der Gemeinschaft als wichtige Ressource entdecken und nutzen können.

Klaus Kregel, Kompass Bonn



„Ich werde mobil trotz Behinderung!“



Noeggerathstraße 13
53111 Bonn
Tel.: 0 228 - 691863
Fax: 0 228 - 696139
www.fahrschule-hermann.de



Qualität ist finanzierbar - politische Unterstützung zur Kostendeckung -

Sportangebote wie diejenigen des vfb sind ein ganz wesentlicher Beitrag zur Integration. Sie helfen

auch, dass Menschen mit Behinderungen stolz auf ihre körperliche Leistungsfähigkeit sein können.



Überaus ärgerlich finde ich daher, dass der Behindertensport immer noch finanziell durch die Krankenkassen gehemmt wird, obwohl Behindertensport maßgeblich dazu beiträgt, dass die Menschen gesünder werden und bleiben – und damit auch weniger Rehabilitationsleistungen notwendig sind. Aus diesem Grund versuche ich bereits seit längerer Zeit, für den Behindertensport bessere Bedingungen auch bei den Krankenkassen zu erreichen. Dies ist nicht einfach, das weiß auch der vfb nur zu gut. Aber: Ich bleibe dabei!

*Bernhard von Grünberg,
Mitglied der Landtagsfraktion der
SPD in NRW*



Der vfb – Mitstreiter für ein lebenswertes Bonn

Der vfb bewegt Menschen und er bewegt Bonn. Angefangen von einer kleinen Projektidee ist der Verein heute fester Bestandteil der sportlichen und sozialen Landschaft Bonns. Die Angebote fördern Prävention und Rehabilitation und richten sich mit Senioren, Berufstätigen und Kindern an die ganze Breite der Bevölkerung. In meiner kommunalpolitischen Arbeit erlebe ich den vfb und seine Akteure als engagierte MitstreiterInnen für ein lebenswertes Bonn. Die städtische Kooperation mit dem Verein ist dabei für alle ein Gewinn. Das soll so bleiben!



Dem vfb und allen Engagierten für die weitere Entwicklung alles Gute!

*Michael Faber,
Vorsitzender der Linksfraktion im Rat
der Stadt Bonn*



Scheckübergabe - großzügige Spende der Schausteller an den vfb

Integrative Sportangebote die Sie bewegen werden

Den vfb habe ich kennengelernt durch sein Bemühen das integrative Sportangebot für Migranten zu erweitern. Mit der „Integrativen Schwimmgruppe für Mädchen“ ist ein erster Schritt getan. Als Mitglied des Sozialausschusses werde ich diese Aktivitäten weiter mitverfolgen und mich für einen Ausbau des Angebotes einsetzen.

Ich wünsche dem vfb auch weiterhin viel Kraft und Leidenschaft, um die angestrebten Ziele zu erreichen!



*Zehiye Dörtlemez,
Mitglied der FDP Fraktion im Rat der
Stadt Bonn*



Ihr Hotel im Herzen von Bonn
Wir bieten Ihnen in ruhiger Zentrumslage modernen Komfort und verwöhnen Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet

- 95 Zimmer
- Parkplätze am und unter dem Haus
- 4 Apartments
- kostenfreier WLAN - Zugang

HOTEL
CONSUL
BONN

Oxfordstr. 12-16 · 53111 Bonn
Tel. 02 28 / 7 29 20 · www.consul-bonn.de

Gerne informieren wir über die Bonner Sehenswürdigkeiten, die Ausstellungen der Museen von Bonn und über die diversen Ausflugsziele am Rhein

Inklusion und Gesundheitsförderung - der vfb bewegt -

Das Thema Inklusion ist heute in aller Munde und auf breiter Ebene werden jetzt Überlegungen angestellt, wie die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben verbessert werden kann. Der vfb bietet schon seit vielen Jahren durch ein breites Angebot an Rehabilitationssport für Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen die Möglichkeit, die persönliche Situation zu verbessern und damit wieder eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Damit wird soziale Isolation vermieden und das körperliche und seelische Wohlbefinden jedes Einzelnen gestärkt. Als jemand, der sich selbst regelmäßig sportlich betätigt, weiß ich, wie wichtig der Sport für den Menschen ist und halte Ihr Angebot an Präventionssport für einen wichtigen Beitrag der allgemeinen Gesundheitsförderung.



Da ich erst seit wenigen Monaten „Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bonn“ bin, kann ich in meiner Funktion leider noch keinen eigenen Beitrag über persönliche Erfahrungen mit dem vfb liefern.

Dennoch möchte ich meine hohe Anerkennung für Ihre Arbeit zum Ausdruck bringen und wünsche Ihnen hierbei auch weiterhin viel Erfolg.

*Dr. Klaus-Peter Gilles,
Vorsitzender der CDU-Fraktion im
Rat der Stadt Bonn*

Solidarität und Gemeinschaft - unsere Zukunft -

Wir schätzen die wichtige Arbeit des Vereins für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. Besonders den Solidaritäts- und Gemeinschaftsgedanken des vfb finden wir zukunftsweisend.

Wir wünschen dem vfb für seine weitere Arbeit alles Gute und viel Erfolg!



*Johannes Schott,
1. Vorsitzender des BBB und Stadtverordneter*

F R E I Z E I T B A D G R A F E N W E R T H D E R S T A D T B A D H O N N E F



Freibad Insel Grafenwerth
Informationen unter
Tel.: 02224/9013717

Freizeitbad Grafenwerth
der Stadt Bad Honnef
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef
Tel. 02224/184-224
www.bad-honnef.de/freizeitbad



Freizeitbad Grafenwerth Bad Honnef
Schwimmen am Rhein

Das familienfreundliche Freizeitbad bietet einige Attraktionen wie die 30 000 m² Liegefläche, die 52 m - Wasserrutsche, eine Schwallwasserdusche, Massagedüsen und einen Wasserfall.

Abgerundet wird das Angebot mit einem Eltern-Kind-Bereich, der auf die Bedürfnisse von Kindern bis zum Alter von 8 Jahren abgestimmt ist und über eine kleinere Rutschbahn und einen Schliffchenkanal verfügt.

Wir freuen uns, den Besuchern ein im Mai 2001 als bestes Freibad der Region ausgezeichnetes Erlebnisbad bieten zu können, das selbstverständlich auch ein breitgefächertes Sport- und Unterhaltungsprogramm bereit hält.



Das Team des Freizeitbades freut sich, Sie begrüßen zu dürfen.

Der vfb - nicht wegzudenken aus Bonn -

Ich muß gestehen, mein Sohn hat mir beim Abfassen dieses Artikels ein wenig unter die Arme gegriffen, weil er vor geraumer Zeit ein Praktikum beim vfb ableisten konnte.



All das, was ich in seiner ganzen Vielfältigkeit Ihren letzten Publikationen entnehmen konnte, hat er auch hervorgehoben: ein wichtiges, nicht hoch genug einzuschätzendes Angebot für die Schwerst-Mehrfachbehinderten, aber auch ein Angebot für alle Menschen, die die gesundheitlichen Alltagsprobleme (z.B. Rücken) mit sich herumschleppen und auf eine Hilfe warten. Und Hilfe geben kompetente und freundliche Mitarbeiterinnen und Trainerinnen.

Der vfb ist aus Bonn nicht mehr wegzudenken. Wenn es ihn nicht gäbe, müsste man ihn neu erfinden.

*Dorothee Pass-Weingartz,
Mitglied der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen im Rat der Stadt Bonn*



Ein kleiner Teil unseres Fuhrparks



Jetzt entscheide ich selbst!

Das Persönliche Budget ist eine alternative Leistungsform zur Teilhabe und Rehabilitation von behinderten Menschen durch Geldbeträge oder Gutscheine. Sie können selbst entscheiden, wann, wo, wie und von wem Sie Teilhabeleistungen nehmen, um Ihren Hilfebedarf optimal abzudecken. Durch das Persönliche Budget haben Sie Einfluss auf die Art und Gestaltung der Leistung, die Sie erhalten. Das stärkt Ihre Selbstbestimmung und Selbstständigkeit. Weitere Infos: www.budget.bmas.de oder unter 01805/6767-15 (Mo. – Do. von 8 bis 20 Uhr; 0,14 €/Min. aus den Festnetzen und max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen).

**Das trägerübergreifende
Persönliche Budget.**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Frischer Wind beim 20. Beueler Bürgerfest

Verkaufsoffener Sonntag und Programm auf sechs Bühnen



■ Das Bürgerfest in Beuel ist ein echter Publikumsmagnet: Bei gutem Wetter kommen Jahr für Jahr bis zu 60.000 Besucher aus der Region.
Foto: TELIS KOUKOUILLIS

Beuel Gouk. Auf viel Bewährtes und einige attraktive Neuerungen können sich die Besucher beim 20. Beueler Bürgerfest am Sonntag, 5. September, freuen. Rund 120 Geschäfte und Aussteller nehmen teil und das große Interesse von auswärtigen Teilnehmern zeigt, wie beliebt das Bürgerfest in der gesamten Region ist. Erstmals zeichneter im Mai 2010 neu gewählte Vorstand der Gewerbe-Gemeinschaft Beuel für die Planung verantwortlich.

„Das Interesse ist so groß, dass wir Probleme hatten, alle unterzubringen. Es gibt unter den Geschäften bisher keine Trittbrettfahrer und so gut wie alle Gastronomen in Beuel machen mit. Dazu haben sich sogar noch Gastronomen von

außerhalb angemeldet, so dass wir in diesem Jahr ein besonders vielfältiges kulinarisches Angebot haben werden“, zeigt sich der Vorsitzende Paul Ahrens im Vorfeld des Festes hochzufrieden. Auf insgesamt sechs Bühnen erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Live-Musik für jeden Geschmack, Kabarett sowie Tanz- und Fitnessvorführungen. Begleitet wird das Bürgerfest durch einen verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 17 Uhr.

Der Veranstaltungsbereich wurde um die Hans-Boeckler-Straße und die Kreuzstraße erweitert, so dass sich in Verbindung mit dem Parkplatz des Geschäftes „Momo“ ein neuer Rundgang ergibt. Dabei wird die Hans-Boeckler-Straße

durch zahlreiche Angebote der Geschäftsteile erstmals zur „Kinderspielmeile“. Unter anderem wird es einen Streichelzoo geben und der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg lädt auf seinem Innenhof zu einer Schatzsuche ein.

In Kooperation mit der Weibhungerhilfe ruft die Gewerbe-Gemeinschaft Beuel zu Spenden für die Flutopfer in Pakistan auf. Die Weibhungerhilfe wird auf dem Bürgerfest mit einem eigenen Stand vertreten sein, um über die Katastrophe und die dringend benötigte Hilfe zu informieren.

Offiziell eröffnet wird das Bürgerfest um 14 Uhr auf dem Rathausplatz durch Oberbürgermeister Jürgen Nüßlich und Bezirksbürgermeister Wolfgang Hüter.

Rehasport für Diabetiker

BAD GODESBERG. Mit Bewegung den Stoffwechsel wieder normalisieren. Das funktioniert auch für den Blutzuckerspiegel, weshalb gerade Diabetiker und Übergewichtige von regelmäßiger Bewegung profitieren würden, sagt der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg. Er baut jetzt in Bad Godesberg eine neue Gruppe für Patienten mit Blutzucker- oder Gewichtsproblemen auf.

Das Angebot beginnt am Freitag, 21. Januar, um 16 Uhr mit einer Schnupperstunde für alle Interessierten in der Turnhalle der Gesamtschule Bad Godesberg. Eine telefonische Anmeldung zu dieser ersten Übungsstunde ist erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte in der Geschäftsstelle des vfb, Hans-Böckler-Straße 16 in Bonn-Beuel oder unter Telefon 02 28/40 36 711 (Frau Weskamp).

jüp

General-Anzeiger 10. Januar 2011

Neue Präventionsangebote beim vfb

Menschen ab 50 Jahre sollen sich vom Hatha-Yoga-Kurs 50+ angesprochen fühlen und diese neue Entspannungsmethode zu erlernen und so den alltäglichen Anforderungen gelassener begegnen können.

Ab März bietet der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. (vfb) im Trenten-Haus der Begegnung in Bonn-Beuel neue Kurse speziell für Senioren an. In „Fit ab 70 – Gleichgewichtstraining für Senioren“ geht es um die Standhaftigkeit – darum, sicher und selbständig im Alltag zurecht zu kommen. Die Muskeln sollen gestärkt werden, ebenso die Reaktions- und Koordinationsfähigkeit verbessert und die Haltung

und das Gleichgewicht gezielt trainiert werden.

Beide Kurse finden über 8 Einheiten immer mittwochs vormittags statt und werden von qualifizierten Fachkräften geleitet. Deshalb gibt es für gesetzlich krankenversicherte Teilnehmer einiger Krankenkassen die Möglichkeit einer anteiligen Erstattung der Kursgebühren und/oder einer Gutschrift von Bonuspunkten. Für alle Kurse ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V., Hans-Böckler-Str. 16 oder unter 02 28 - 40 36 71 9 (Fr. Naumann).

SWB Energie und Wasser
Werkstoff: Bonn/Rhein-Sieg

„Heimatabbewegung!“

Paul Marondel, Barbara Weskamp, Burkhard Lammert, Jürgen Kindgen, Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Wir für hier.

Engagement bewegt was: SWB Energie und Wasser liefert mehr als Energie und Wasser. Verbunden Sie sich deshalb mit einem Partner, der seine Kräfte als Investiert, wo wir alle

Neuer Bus für die Einsatzflotte

Aktion Mensch unterstützt den Verein für Behindertensport



Freuen sich über das Fahrzeug (von links): Willi Holzmüller, Paul Marondel und Burkhard Lammsfuß.

FOTO: MAX MALSCH

BEUEL-MITTE. Über ein neues Fahrzeug in seinem Fuhrpark freut sich der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg (vfb). Mit Hilfe der Aktion Mensch stellte Geschäftsführer Burkhard Lammsfuß den weißen Transporter der Öffentlichkeit vor. „Mit dem neuen Wagen haben wir 20 Fahrzeuge in unserer Flotte. Der Wagen kostet mit allen Umbauten rund 42.000 Euro. Unsere Eigenbeteiligung beträgt 8.000 Euro“, so der Geschäftsführer. Monatlich rückt die Zentrale für Behindertenfahrten des vfb knapp 1.000 Mal aus, um mobilitätseingeschränkte Vereinsmitglieder zu transportieren. Dabei ist das Fahrziel nicht zwangsläufig eine Sportsstätte, es werden auch Schulfahrten und Arztbesuche angeboten. „Wir entlasten die Stadt Bonn so erheblich“, sagt Lammsfuß. aff

General-Anzeiger 29. April 2011

„Ambulant vor stationär“

Dieser Grundgedanke bei der Betreuung von Menschen mit geistigem Handicap steht auch beim Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. (vfb) im Mittelpunkt. Deshalb hat der vfb im Rahmen der Modellförderung „Ambulant vor stationär im Freizeitbereich“ des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) seit 2009 mehrere Gruppen im Rhein-Sieg-Kreis ins Leben gerufen. Die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit geistigem Handicap eingerichteten Sportgruppen richten sich vor allem an Menschen, die

noch selbständig mit oder ohne ambulante Betreuung wohnen. Die finanzielle Unterstützung des LVR für dieses „Leuchtturmprojekt“ ermöglicht es dem vfb auch geistig behinderte Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Neben den bestehenden Angeboten wird der vfb weitere Gruppen mit derselben Zielsetzung aufbauen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des vfb, Hans-Böckler-Str. 16 in 53225 Bonn oder unter 0228-4036711 (Frau Weskamp).



Wir in Beuel 28. August 2010

TRISAND - die Innovation bei neuen Sportarten

Der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. (vfb) kümmert sich nicht nur täglich um die Belange seiner Mitglieder, sondern entwickelt auch die Vielfalt seiner Beschäftigten auch eine hohe interne Dynamik. Was alle Mitarbeiter verbindet, vom Geschäftsführer über Büroangestellte, Sportlehrer und Zuhilfenahmende bis hin zu Gemein-

wohlfahrtern, ist die Freude an Bewegung. Hieraus entwickelt der vfb eine eigene Sportart: in Kooperation mit der Sportschule TRISAND - eine neue innovative Sportart, die Elemente aus dem Beachvolleyball, Handball und Fußball verbindet. Gespielt wird in 2 Teams auf Sand mit Netz und Toren. Das besondere an TRISAND:

egal ob männlich oder weiblich, alt oder jung, mit oder ohne Handicap, TRISAND ist für jeden geeignet, und bietet neben der Stärkung von Kraft und Ausdauerfähigkeiten vor allem einen enormen Spaßfaktor. Weitere Informationen zu TRISAND gibt es in der Geschäftsstelle des vfb oder unter Telefon: 0228-403670.



Wir in Beuel 20. November 2010

Der vfb und das Seniorenzentrum Haus Rosental - eine gute Verbindung -

Wir bieten 140 pflege- und betreuungsbedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern im vollstationären Bereich, unter anderem in einer speziellen Wohngruppe für dementiell Erkrankte, und über 50 Mieterinnen und Mietern im „Wohnen mit Service“ ein Zuhause. Neben unserer Tagespflege, in der regelmäßig 14 Gäste mit vornehmlich gerontopsychiatrischen

Erkrankungen betreut werden, bieten wir auch die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege an. Wir sind ein in die örtlichen Strukturen eines gewachsenen Stadtviertels sehr gut eingebundenes Servicezentrum für Senioren, in dem pflege- und betreuungsbedürftige Bewohner genauso wie auch externe Interessenten alles finden, was sie zu ihrer Unterstützung brauchen.

Der Fahrdienst

Der Beginn war eine glückliche Fügung, über die ich immer wieder gern berichte. Vor über sechs Jahren waren wir nach diversen unglücklichen Kooperationen mit Fahr- und Taxidiensten mal wieder auf der Suche nach einem ergänzenden Dienstleister für die Beförderung der Gäste zu unserer Tagespflege. Beim Verlassen der Autobahn an der Anschlussstelle Bonn-Tannenbusch stand ein bunter Kleinbus vor mir: „Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. - Fahrdienste für Behinderte“ und eine Telefonnummer stand auf dem Auto. Sofort habe ich die Nummer gewählt und so den ersten Kontakt zum Büro des vfb aufgenommen. In den folgenden Gesprächen sind wir uns schnell einig geworden. Der

Fahrdienst des vfb ist seitdem für uns der Dienstleister für den Fahrdienst unserer Gäste der Tagespflege. Zuverlässig, freundlich, individuell und verständnisvoll werden unsere Gäste befördert und betreut.

Auch personelle Kontinuität, die vor allem für unsere an Demenz erkrankten Gäste sehr wichtig ist, wird gewährleistet. Selbst die oft nicht unproblematischen Rollstuhlfahrten werden sicher und zuverlässig durchgeführt. Im Bereich der stationären Pflege setzen wir den Fahrdienst des vfb für Ausflugsfahrten und sonstige Transporte ein. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt auch hier, genau wie beim Fahrdienst für die Tagespflege. Aus dem, durch den Fahr-

Das Rehasportangebot

dienst entstandenen Kontakt hat sich dann eine weitere Kooperation im



Bereich des Rehasportangebotes entwickelt. Seit nunmehr fünf Jahren bietet der vfb für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses wöchentlich mehrere Rehasportgruppen mit den Schwerpunkten Demenz, Orthopädie und Rollstuhlgymnastik an. Insgesamt profitieren davon bis zu 70 Seniorinnen und Senioren in nach Mobilitätskompetenz strukturierten Gruppen. Durch die Kräftigung von Muskulatur und körperlicher Konstitution wird auch die Sturzprophylaxe als ein besonderes Anliegen unseres Hauses unterstützt.

Veranstaltungen des vfb im Haus Rosental für externe Besucher

Die in unserem Haus lebenden Menschen sind oft in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt, so dass die Teilhabe am öffentlichen Leben oft nur mit großen Schwierigkeiten möglich ist. Umso wichtiger ist es, dass das öffentliche Leben Zugang zu unserem Haus hat. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr, dass der vfb seit einiger Zeit auch Präventionssportkurse für Externe in unserem Haus durchführt. Regelmäßig kommen damit Menschen zu uns, die sonst kaum Berührung mit einem Seniorenzentrum hätten. Auch bekommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit die Möglichkeit unmittelbar in räumlicher



Nähe an Angeboten des vfb teilzunehmen.

Die Kooperation mit dem vfb ist für das Seniorenzentrum Haus Rosental von hohem Nutzen und aus dem Alltag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht mehr wegzudenken.

Reinhard Schmidt, Leiter Seniorenzentrum Haus Rosental

Integration durch Behindertensport

- der vfb und die Gestaltung einer sozialen Gemeinschaft -

Lassen Sie mich zu Anfang ein Zitat bemühen „Menschlichkeit misst sich daran, wie eine Gesellschaft mit ihren Behinderten umgeht.“

Kaum etwas kann Menschen so einfach und direkt zusammenbringen wie Sport und Spiel. Sport ermöglicht nicht nur die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung, er erfordert häufig auch die bewusste Kooperation zwischen ihnen. Die erbrachten Leistungen zeigen anderen Menschen mit gleichen oder ähnlichen Schicksalen einen Weg hin zu mehr Lebensfreude. Dadurch ist Sport hervorragend geeignet, Vorurteile abzubauen und trägt nachhaltig zur Integration bei. Der Behindertensport übt eine Vorbildfunktion aus, die in diesem Bereich eine ganz besondere Bedeutung besitzt. In der Sportstadt Bonn hat der Behindertensport einen sehr hohen Stellenwert. Einige Bonner Sportlerinnen und Sportler haben bereits ihr Können bei den Paralympics, Weltmeisterschaften und sonstigen nationalen und internationalen Meisterschaften unter Beweis gestellt. Jahr für Jahr sorgt der ASV Bonn mit seiner Rollstuhl-Basketballmannschaft in der Bundesliga oder im Europapokal für Furore.

Der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. ist ein wichtiger Baustein in der Sportstadt Bonn.

Er ist mit seinen knapp 1.500 Mitgliedern Bonns größter Behindertensportverein und zeichnet sich durch ein überdurchschnittliches Angebot aus. Die zahlreichen Sportgruppen werden durch hochqualifiziertes Personal geleitet, medizinisch begleitet und sorgen somit für eine erfolgreiche Präventions- und Rehabilitationsarbeit. Selbstverständlich bleibt auch der Spaß nicht auf der Strecke. Es ist mit Sicherheit für jeden das Richtige dabei.



Ich freue mich über die reibungslose Zusammenarbeit zwischen dem Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. und der Bundesstadt Bonn und bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam in eine gute Zukunft blicken. Meine Anerkennung gebührt all denen, die sich in ihren Verein engagieren und damit einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung unseres Lebens in einer sozialen Gemeinschaft leisten.

Hans-Jürgen Hartmann, Leiter des Sport- und Bäderamtes der Stadt Bonn

Psychomotorik -das liebevolle Chaos-

Seit 2005 arbeiten wir, das städt. Familienzentrum u. Kita Gerhart-Hauptmann-Str., mit dem vfb zusammen. Wir erleben die personelle Entlastung bei der Begleitung und Durchführung des psychomotorischen Schwimmens als große Hilfe und absolute Bereicherung für die Kinder. Die liebevolle und kompetente Art der Übungsleiterin Fr. Kornath spiegelt sich in der wöchentlichen Vorfreude der Kinder wieder. Hinsichtlich der Personalbesetzung ist der vfb immer auf unsere Wünsche bzw. Kritik eingegangen und hat nach Lösungen gesucht, wenn aus unserer Sicht die Wahl nicht ganz so glücklich war oder Unzufriedenheit herrschte. An dieser Stelle ein großes „Dankeschön“ an Frau Weskamp. Leider ist der häufige Wechsel der Be-

gleitpersonen (Zivi etc.) als negativ zu bewerten und oft nicht nachzuvollziehen. Männliche Begleiter sind bei der Betreuung auch weniger effektiv, da sie sich naturgemäß nicht mit in unserer Umkleidekabine bzw. Dusche aufhalten können. Des Öfteren fiel eine gewisse „Unorganisiertheit“ und ein mangelnder Informationsfluss innerhalb des vfb auf. Infolge dessen wurden z.B. Anfangs- oder Belegungszeiten unzutreffend weitergegeben, so dass diese nicht ausgenutzt werden konnten.

Insgesamt sind wir froh über die positive und fruchtbare Zusammenarbeit, die hoffentlich so weiter geht.

*Regina Juchem,
Erzieherin u. Psychomotorische Fachkraft*



Benefizkonzert - ein voller Erfolg

Super Stimmung, tolle Musik, zahlreiche Besucher - einfach eine sehr schöne Veranstaltung, so das Fazit des vfb.

Die „Firebirds“ brachten die Bonner Harmonie mit ihren 60- und 70er Jahre Hits zum Beben und eroberten die Herzen der Zuschauer im Sturm. Die Band sorgten für eine unbeschreibliche Stimmung bei ihrem Publikum, sodass nahezu jeder das Tanzbein schwang und in die Lieder mit einstimme. Über 240 Konzertbesucher tanzten, feierten und sangen zu berühmten

Titeln von den Beatles, den Stones, Chuck Berry und vielen anderen. Die Band spielte den ganzen Abend zugunsten des vfb. 1600 € konnten „verbucht“ werden und werden für einen guten Zweck eingesetzt. Der vfb wird mit diesen Einnahmen schwerst-mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterstützen und fördern, die an den Rehabilitationsgruppen des Vereins teilnehmen. Ein großes Dankeschön an alle Konzertbesucher und natürlich die „Firebirds“!



„Firebirds“ in der Harmonie

Guter Zweck & gute Laune

Die „Firebirds“ und der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V. (vfb) veranstalteten am 12. Februar 2011 ein Benefizkonzert in der Harmonie in Bonn-Endenich. Mit Titeln von den Beatles, Chuck Berry, Stones und vielen anderen sorgte die bekannte Band für super Stimmung

und reichlich Tanzfreude bei dieser Oldie-Night. Nachdem der Erlös des letzten Benefizkonzerts für die schwerst-mehrfachbehinderten Mitglieder des vfb der Schwerpunkt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf, Erläut-

ben Sie einen unvergesslichen Abend und unterstützen Sie benachteiligte Kinder und Jugendliche! Karten sind im Vorverkauf 30 in Bonn-Endenich, Frengasse 28, Hans-Böckler-Str. 16 in Bonn-Beuel, unter 0228-4036711 (f. Wesskamp) und an der Abendkasse erhältlich.



Die „Firebirds“ im Januar 2010 in der Harmonie

Benefiz-Konzerte mit den „Firebirds“

Im Jahre 2009 begründeten die „Firebirds“ und der vfb eine neue Tradition. Gemeinsam veranstalteten sie ein Benefizkonzert, um das soziale Engagement des vfb zu unterstützen. Nach den vielen positiven Reaktionen auf dieses Event war schnell klar, dass eine Fortsetzung stattfinden würde. Im Jahr 2011 folgte Benefizkonzert Nummer 2 und bescherte einen noch größeren Erlös als der Vorjahresauftritt. Um diese Erfolgsgeschichte fortschreiben zu können, wurde direkt ein Termin für das dritte Benefizkonzert im Jahr 2012 festgelegt. Die Musiker der „Firebirds“ sorgen bei jedem ihrer Auftritte mit





- Eine Idee wird zur Tradition -

einem live und originalverpackten musikalischen Potpourri von Titeln aus den frühen 60er Jahren bis hin zu aktuellen Songs der Pop- und Rockmusik für reichlich Tanzfreude und Superstimmung. Neben der guten Laune bei allen Konzertbesuchern freuen sich auch die Kinder und Jugendlichen, denen in besonders auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen vfb-Projekten der Erlös der Benefizveranstaltungen zugute kommt.

Dafür den „Firebirds“ ein herzliches Dankeschön für ihren unentgeltlichen Einsatz vom gesamten Team des vfb.



Benefizkonzert der „Firebirds“

Endenich (Kou). Die „Firebirds“ und der Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg (vfb) veranstalten am Samstag, 12. Februar, ein Benefizkonzert in der Harmonie, Frongasse 28-30. Mit Titeln von Bands wie den Beatles, Stones oder Chuck Berry garantieren die „Feuervögel“ eine gute Stimmung und reichlich Tanzfreude. Die Musiker unterstützen mit diesem Konzert das soziale

Engagement des vfb und spenden den Erlös für Projekte des Vereins mit Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen.

Einlass für das Konzert ist ab 19 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf beim vfb in der Hans-Böckler-Straße 16, 53225 Bonn, unter Tel.: 02 28/40 36 711 in der Harmonie sowie an der Abendkasse.

Der vfb und die Gesundheit

vfb: *Sehr geehrter Herr Schlegel, welche Bedeutung haben Gesundheitssportangebote für die BARMER GEK?*

Herr Schlegel: Gesundheitssportangebote allgemein und Präventionsangebote im Besonderen haben für die BARMER GEK einen besonderen Stellenwert. So haben wir seit über 4 Jahrzehnten eine enge Partnerschaft mit dem DOSB und sind seit 1978 Partner des deutschen Sportabzeichens. In Kooperation mit dem ZDF und der „Bild am Sonntag“ sind wir inzwischen schon seit 6 Jahren Partner der bundesweit größten Bewegungskampagne „Deutschland bewegt sich“ und unterstützen u. a. den Bonner Firmenlauf, der alleine in 2010 in seiner bislang dreijährigen Geschichte über 6.000 aktive Teilnehmer verzeichnen konnte. Darüber hinaus fördern wir Bewegung und Prävention über Bonusprogramme unserer Versicherten, die an den vielfältigen Angeboten unter anderem beim vfb teilnehmen, mit Sach- und Barpreisen.

vfb: *Welchen Stellenwert haben die Fahrdienstangebote für die BARMER GEK?*

Herr Schlegel: Obwohl die gesetzlichen Grundlagen in diesem Bereich sehr eng gefasst sind, hat der Fahrdienst besonders für Patienten mit

schwierigen gesundheitlichen und finanziellen Verhältnissen eine große Bedeutung. Aus diesem Grund steht bei uns stets der Versicherte im Fokus der Entscheidung. Besondere Vorteile für die Versicherten bietet in diesem Zusammenhang auch die Kombination von Reha-Sport und Fahrdienst beim vfb. Dadurch können viele Versicherte, die sich den Transport zu den Sportstätten nicht aus eigener Tasche leisten können, an den gerade für sie so wichtigen Bewegungsangeboten teilnehmen.

vfb: *Herr Schlegel, wie stellt sich aus Ihrer Sicht die Zusammenarbeit zwischen BARMER GEK und vfb dar?*

Herr Schlegel: Unsere Zusammenarbeit war von Anfang an beispielhaft. Durch die stets vertrauensvolle und offene Gesprächsatmosphäre konnten auch kritischen Situationen und unterschiedlichen Meinungen immer lösungsorientiert begegnet werden. Der vfb bietet mit Prävention, Rehabilitation und Fahrdienst eine Palette an, die wir aufgrund ihrer Wichtigkeit für die Versicherten gerne unterstützen. Im Präventionsbereich war die Kooperation schon vor der Seehofer-Reform sehr gut und konnte ab 2003 mit der Wiederbelebung des § 20 SGB V durch den gemeinsamen Aufbau breit gefächelter Präventionsangebote weiter intensiviert wer-

den. Auch im Fahrdienstbereich lief und läuft die Zusammenarbeit vorbildlich. Für die Patienten im Rehabilitationssport wurde und wird von der BARMER GEK und vom vfb immer versucht im Sinne des Versicherten sozial gerechte Lösungen zu finden. Durch den langjährigen Kontakt zwischen den verschiedenen Entscheidungsträgern und Projektleitern auf beiden Seiten sind direkte und kurze Kommunikationswege zum Wohle des Versicherten möglich. Der persönliche Kontakt zwischen den Mitarbeitern sorgt dafür, dass anders als bei einigen anderen Kooperationen die Stimme ein Gesicht hat und viele Sachverhalte sehr schnell auf einer gegenseitigen Vertrauensbasis entschieden werden können.



vfb: Welche Rolle spielt der vfb im Rahmen der Gesundheitssport- und Fahrdienstangebote im Raum Bonn/Rhein-Sieg aus Sicht der BARMER GEK?

Herr Schlegel: Der Verein für Behindertensport ist ein Partner, den wir uns nicht wegdenken können. Durch die einzigartige Verbindung von Präventions-, Rehabilitations- und Fahrdienstangeboten ist der vfb schwer mit anderen Vereinen vergleichbar. Dieser beispiellose Leistungsmix bietet dem vfb wichtige Steuerungsmöglichkeiten, um jedem Interessenten jederzeit ein individuell auf ihn zugeschnittenes Angebot machen zu können. Dadurch kann der vfb auch auf sich im Laufe der Zeit ändernde Bedürfnisse der Teilnehmer, z.B. bei einem Wechsel vom Präventions-

bereich in den Rehabilitationssport, kundenorientiert reagieren, ohne dass der Teilnehmer den Anbieter wechseln muss. Diese einzigartige Struktur macht den vfb für uns zu einem der ersten Ansprechpartner, auch für neue Inhalte und Wünsche.

vfb: Sehr geehrter Herr Schlegel, welche wichtigen Veränderungen sehen Sie auf uns zukommen?

Herr Schlegel: Nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels und des medizinischen Fortschritts wird der Gesundheitsbereich immer teurer werden. Umso wichtiger wird die Gesundheitsvorsorge, für jeden Einzelnen ebenso wie für die Gemeinschaft. Der Stellenwert der Eigenverantwortlichkeit für die eigene Gesundheit wird weiter steigen. Vor diesem Hintergrund werden Maßnahmen der präventiven Gesundheitsförderung in Richtung auf gesundheitsförderliches Verhalten, wie sie auch der vfb bereitstellt, immer bedeutender.

Sehr geehrter Herr Schlegel, vielen Dank für das Interview.

Gleiche Inhalte, gleiche Ziele - die perfekte Zusammenarbeit -

BARRIEREN ÜBERWINDEN GESUND WERDEN

Diese Inhalte haben in der Rehabilitation von Menschen mit gesundheitlich bedingten Einschränkungen eine zentrale Bedeutung.



Sowohl der vfb als Verein mit vielfältigen Aufgaben, als auch die Kaiser-Karl-Klinik als Rehabilitationsklinik widmen sich mit ganzer Kraft dem Ziel, die Gesundheit und die Mobilität von Patienten und Mitgliedern zu fördern bzw. wieder herzustellen - daher passt hier eine Zusammenarbeit natürlich perfekt!

Das letzte gemeinsame Projekt war die öffentlichkeitswirksame Gestaltung eines neuen Fahrzeuges mit Dreh-Hebebühne für den Personentransport der Zentrale für Behindertenfahrten im vfb. 800 Menschen mit Behinderung transportiert der vfb wöchentlich. Mit dem neuen VW

AKTIV SEIN

INDIVIDUELL GEFÖRDERT WERDEN

Crafter konnte der Fuhrpark nun auf acht Fahrzeuge erweitert werden. Als Sponsoren haben die Kaiser-Karl-Klinik und UNIVERS-Reisen je eine Fahrzeugseite des Transporters mit ihrer Werbung individuell und ansprechend gestaltet.

Die Kaiser-Karl-Klinik dankt Herrn Lammsfuß und dem Team an seiner Seite für die Idee und die gute Vorbereitung!



*Frau Langwasser-Greb (Geschäftsführerin)
Fachklinik für Rehabilitative Medizin
Orthopädie, Innere Medizin, Garantie
Traditionelle Chinesische Medizin*



■ Neues Fahrzeug für Behinderte – dank Sponsoren

Damit Behinderte am Rehabilitations-Sport teilnehmen können, unterhält der Bonner Verein für Behindertensport (vfb) seit 1998 einen eigenen Fahrdienst mit zweckmäßig ausgestatteten Transportern. Dieser Fahrzeugpark muss natürlich ständig dem jüngsten Stand der Technik angepasst werden, so dass in regelmäßigen Abständen neue Fahrzeuge zu beschaffen sind – was wiederum das Werben um Sponsoren erfordert.

So konnte der vfb Mitte März einen mit Dreh-Hebebühne ausgestatteten VW-Crafter in Dienst stellen, der sechs Personen mit Rollstühlen und Begleitern Platz bietet. Für die Anschaffung und den Betrieb dieses Fahrzeugs konnte vfb-Geschäftsführer Burkhard Lammsfuß wieder Unterstützer aus der Unternehmerschaft gewinnen: sie zahlen für die Werbeflächen am Wagen. Beim neuen VW-Crafter wirbt auf einer Seite die Kaiser-Karl-Klinik in Bonn, auf der anderen Seite das Unternehmen Univers-Reisen.

Senioren aktiv April/Mai 2010



BG und vfb **- eine Symbiose der besonderen Art -**

Burkhard, in den knapp 14 Jahren, die ich Dich kenne, habe ich Dich persönlich und menschlich, sowie Deine fachliche Kompetenz, wiederholt schätzen gelernt. Die Behinderten-Gemeinschaft unterstützt Du seither mit Rat und Tat und das nicht nur im sportlichen Bereich, sondern grundsätzlich durch Dein vielfältiges und unkompliziertes Engagement. Auch in der Not warst Du immer da. Den Verein für Behindertensport (vfb) hältst Du kompetent in Deinen Händen, agierst innovativ und integrierst neue Angebote professionell in Euer Programm.

Danke an Dich und Dein Team für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Auf Dich/Euch ist Verlass!



*Constanze Wörner
Behinderten-Gemeinschaft Bonn e.V.
Behindertenbeauftragte der Stadt Bonn*



Der vfb beim „integrativen Beachvolleyball Fun Day“ 2009

**Der REHA
macht es
leichter.**



VERLAG
a we to

Der Reha-Einkaufsführer 2010/11, das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**



DIAKONIE

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

**Freizeit Beratung Unterstützung
für Menschen mit Behinderung (FBU)**

Kaiserstraße 125 . 53113 Bonn

Tel.: 0228 22 80 80

Fax: 0228 22 80 837

www.diakonie-bonn.de



Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
St. Elisabeth · St. Petrus · St. Johannes gGmbH



Die starke Gemeinschaft für Ihre Gesundheit

Anästhesie | Intensivmedizin | Schmerztherapie | Chirurgie | Gynäkologie und Geburtshilfe
Geriatric | Herz- u. Gefäßzentrum (Kardiologie, Gefäßchirurgie, Radiologie)
Innere Medizin | Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn | St. Elisabeth | St. Petrus | St. Johannes
Bonner Talweg 4-6 | 53113 Bonn | Tel. (02 28) 506-0 | Fax (02 28) 506-21 50 | info@gk-bonn.de | www.gk-bonn.de

Ohne die Unterstützung unserer zahlreichen Partner und Freunde wäre unsere Arbeit nicht möglich, dafür an dieser Stelle ein dickes

DANKESCHÖN

an alle, die uns mit Rat und Tat schon seit langen Jahren oder erst in letzter Zeit durch großes persönliches Engagement und logistischer, finanzieller und emotionaler Unterstützung tatkräftig bei der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite stehen.

Sie alle hatten hier das Wort und erweitern dadurch auch unsere Sicht auf den vfb, da wir als direkt involvierte Mitarbeiter manchmal im eigenen Saft schmoren und den Blick von außen vernachlässigen.





Impressum

Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Hans-Böckler-Str. 16
53225 Bonn

Tel.: 0228 / 40 36 7-0

Fax: 0228 / 46 33 78

E-Mail: info@vfb-bonn.de

Web: www.vfb-bonn.de

1. Vorsitzender: Axel Böckling

2. Vorsitzende: Barbara Weskamp

Geschäftsführer: Burkhard Lammsfuß

Eingetragen im Vereinsregister Bonn unter Nr.: 6217

Steuer-Nr.: 206/5883/0117

IK 44 05 37 22 4

ZBV - Zentrale für Behindertenfahrten im

Verein für Behindertensport Bonn/Rhein-Sieg e.V.

IK 60 05 40 20 7

Satz und Layout: Dieter Boersch • Kommunikationsberatung & Design

Anzeigenverwaltung: Verlag Hermann & Stenger GbR • Soziales Marketing

Elbestr. 46 • 60329 Frankfurt • Tel: 069 / 60 60 58 88-0 • Fax: 069 / 60 60 58 88-10

E-mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Die Broschüre erscheint im Internet unter: www.handicapsports.de

Unser Ziel ist die bestmögliche Herstellung
der Gesundheit und des Wohlbefindens
unserer Patienten.

Fühlen Sie sich wie zu Hause und doch als Gast
aufmerksam umsorgt.

Kostenlose Servicenummer
0800 6833800

Wir informieren Sie gerne!

Die Rehabilitationsklinik im Herzen der Stadt Bonn



Graurheindorfer Straße 137 53117 Bonn Telefon 0228 6833-0

www.kaiser-karl-klinik.de

**Vertrauen
Kompetenz
Qualität**

**Malteser Ambulante Dienste
Bonn/Rhein-Sieg**

**Malteser Hilfsdienst e.V.
Bonn u. Rhein-Sieg-Kreis**



Kompetente Pflege und Betreuung aus einer Hand

**Individuelle Pflege - Hausnotrufdienst -
Mahlzeitendienst - Behindertenfahrdienst**

Wir sind für Sie da!

Bonn

0228 96992-32

Rheinbach, Meckenheim und Umgebung

02226 85-270

Hennef, St. Augustin, Siegburg, Bad Honnef

02242 912019

www.malteser-bonn.de

www.malteser-ambulante-dienste.de



Malteser

... weil Nähe zählt.